A-09-211 Für Frieden in Freiheit. Konsequent europäisch Handeln.

Antragsteller*in: Harald Ebner (KV Schwäbisch Hall)

Änderungsantrag zu A-09

Von Zeile 210 bis 215:
Sanktionen. Es ist untragbar, dass einzelne EU-Mitgliedsstaaten noch immer mit dem Kauf von russischem Uran, Öl und Gas täglich Millionen in Putins Kriegskasse spülen. Auch andere Importe von Rohstoffen und Dienstleistungen müssen beendet werden, auch zum Schutz vor Spionage und Sabotage, so auch die Kooperation von Framatome/ANF mit Rosatom in der Brennelementefabrik in Lingen. ~~Gemeinsam mit unseren Partnern gilt es~~Die EU und ihre Mitgliedsstaaten sollen auch ~~andere~~außereuropäische Staaten zur Beendigung von kriegsfinanzierenden Importen aus Russland ~~zu~~ bewegen. Es braucht endlich ein entschiedenes Handeln gegen die russische Schattenflotte.

Begründung

Damit konkretisieren wir die Aussage in unserem Bundestagswahlprogramm, in dem wir die Beteiligung der russischen Rosatom in Lingen als Sicherheitsrisiko treffen benennen und darauf hinweisen, dass wir uns immer für eine Ausweitung der europäischen Sanktionen eingesetzt haben, auch um das Spionage- und Sabotagerisiko zu verringern.

Zur Thematik in Lingen hat unsere Bundestagsfraktion einen Antrag im Bundestag eingebracht, der auf die Problematik hinweist und konsequentes Handeln einfordert.

weitere Antragsteller*innen

Filiz Polat (KV Osnabrück-Land); Sylvia Kotting-Uhl (KV Odenwald-Kraichgau); Krister-Benjamin Schramm (KV Oldenburg-Stadt); Jutta Niemann (KV Schwäbisch Hall); Martina Pellny (KV Emsland); Jutta Kallmann (KV Potsdam); Heiner Rehnen (KV Emsland); Klemens Grolle (KV Emsland); Johanna Enssle (KV Schwäbisch Hall); Sven-Christian Kindler (KV Hannover); Arno Schelle (KV Northeim/ Einbeck); Theresa Gothe (KV Emsland); Philipp Schmagold (KV Plön); Karl-Heinz Lasch (KV Schwäbisch Hall); Susanne Hilbrecht (KV Dithmarschen); Johannes Kleene (KV Emsland); Delphine Scheel (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Thomas Schwieters (KV Emsland); Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); sowie 65 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.